

Revierkarte. Das dankenswerthe Anerbieten der Central-Direction der Brüxer Kohlenbergbaugesellschaft, dem Reviere die bisher durchgeführten Arbeiten für die Herstellung einer neuen Revierkarte des Kohlenbeckens von Aussig bis Komotau zur weiteren Ausführung und Vollendung, sowie zur Hinausgabe zu überlassen, wurde von der Reviervertretung acceptirt und sind alle Veranlassungen für die baldmöglichste Fertigstellung und für den Verlag dieser Karte getroffen.

Dieselbe wird in übersichtlicher Form alle für die Darstellung der Ablagerungs- und Besitzstandesverhältnisse des Bergbaues wichtigen Daten enthalten, von einer hervorragenden Kunstanstalt in gefälliger Form im Maßstabe von 1:25 000 ausgeführt werden und um den Preis von circa fl 20,— im directen Verlage des vereinigten Brüx-Dux-Oberleutensdorfer Bergrevieres zu erhalten sein. Vorbestellungen werden hiefür wegen näherer Bestimmung der Auflage schon jetzt, auch von dem Reviere nicht angehörigen Interessenten, entgegengenommen.

Ausstellung Brüx 1898. Dem Unternehmen der „Nordwestböhmisches Ausstellung für deutsche Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft in Brüx 1898“ hat die Reviervertretung ihre unterstützende Bethheiligung schon aus dem Grunde zugesagt, damit die Bedeutung unserer im hiesigen Bezirke vorherrschenden Bergbau-Industrie eine würdige und entsprechende Vertretung finde; vom Reviervorstande als gleichzeitigem Obmanne der Montan-Section dieser Ausstellung sind die vorbereitenden Maßnahmen zur Erreichung dieses Zweckes getroffen worden.

Außerdem hat sich die Reviervertretung im vergangenen Jahre mit verschiedenen Angelegenheiten beschäftigt, welche die Interessen des Revieres näher berührt haben und den erforderlichen Einfluss auf die günstige und zweckdienliche Erledigung oder Abwicklung derselben genommen. Hiezu gehören namentlich die Versicherungsverhältnisse von Arbeitern der Abraum- und sonstigen Nebenbetriebe und andere Beziehungen der Werke zu der Centralbruderlade, die Handhabung der Arbeitsbücher, Vorschlag der Zwangsverwalter für Realitäten des Bergbaubesitzes, Ausdehnung der Telephonverbindung auf den Gendarmerie-Posten Dux, Erprobung und Gutachten über technische Einrichtungen etc.

In welcher rasch steigender Weise sich die aus der Thätigkeit der Reviervertretung in allen Geschäftszweigen resultirende Arbeitsleistung entwickelte, geht wohl am besten aus der nachfolgenden Zusammenstellung der Exhibitnummern des Gestionsprotokolles hervor. Während die Zahl der im Einreichungsprotokoll registrierten Schriftstücke im Jahre 1893 nur 271 betragen hat, ist dieselbe im Jahre 1894 auf 565, im Jahre

1895 auf 1815, im Jahre 1896 auf 5566, endlich im Jahre 1897 auf 9041 angewachsen.

Brüx, am 23. März 1898.

Der Reviervorstand:
Gottfried Hüttemann.

Nekrologe.

Bergingenieur Johann Pilař †.

Am 2. Juni d. J. verschied in Mähr.-Ostrau der Ingenieur des Berginspectorates der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Johann Pilař, im 34. Lebensjahre; der dortige Kohlenbergbau verlor an ihm einen tüchtigen Beamten, seine junge Frau den zärtlichsten Gatten, sein einziges Kind, ein zweijähriges Töchterchen, den liebevollen Vater, seine Berufsgenossen und Freunde einen stets bereitwilligen, biedereren Collegen.

Pilař, Sohn eines Professors der k. k. Staatsoberrialschule, wurde am 5. November 1864 zu Lemberg geboren, besuchte, nachdem im Jahre 1869 sein Vater in die Heimat zurückkehrte, die böhmische Oberrealschule in Prag, ferner in den Jahren 1882 bis 1886 die böhmische Polytechnik und bezog dann die Bergakademie in Příbram, an welcher er in den Jahren 1887 und 1888 die Studien des Berg- und Hüttenfaches ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolge beendete.

Am 12. October 1888 trat er als Bergeleve in den Dienst der Kohlenwerke der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn ein und fand bis zum 31. Jänner 1892 Verwendung bei dem Betriebe Zárubek. Durch sein vielseitiges Wissen zog er die Aufmerksamkeit des damaligen Leiters dieser Grube, Bergrathes Mayer, auf sich, welcher die Talente Pilař's kräftigst unterstützte und ihn, als er Chef der Nordbahn-Kohlenwerke wurde, dem Kunst- und Bauamte zutheilte; hier hatte Pilař Gelegenheit, sich reiche Schätze an Erfahrungen zu sammeln, die er auch bestens verwertete. Im Jahre 1889 besuchte Pilař die Pariser Weltausstellung, 1892 wurde er auf eine längere Studienreise nach Deutschland, Nordfrankreich und Belgien entsendet; außerdem unternahm er einige kleinere Dienstreisen nach Deutschland. Im Jahre 1894 wurde Ingenieur Pilař über Vorschlag des Bergathes Mayer zu den Gewaltigungsarbeiten der gräflich Larischen Gruben nach Karwin berufen. Ueber diese Arbeiten hat Pilař im Vereine mit dem Bergingenieur Joh. Kohout in dem in der „Oesterreichischen Zeitschrift f. B. u. H.“ 1895, veröffentlichten, sehr belehrenden Artikel eingehend berichtet. Schon früher hatte er der Zeitschrift werthvolle Beiträge geliefert, von welchen hier als größere Arbeiten jene über den „Schrammeißel im Mansfeldischen“ (1892) und über „Sicherheits Sprengstoffe“ (1894) genannt seien.

Seit November 1894 lehrte Pilař die Bergbauwissenschaft an der gewerkschaftlichen Bergschule in Mähr.-Ostrau und leitete die Lehrurse für die Schussmänner; er verfasste auch einen Katechismus für Schussmänner, welcher bis auf einige Capitel beendet war, als er vom Tode ereilt wurde.

Unter seiner besonderen Mitwirkung wurde nach Angaben des Bergathes Mayer von der Firma O. Neupert's Nachfolger in Wien der in der „Oesterreichischen Zeitschrift f. B. u. H.“ kürzlich beschriebene neue Rettungsapparat construirt.

Pilař, dem vermöge seiner ausgezeichneten Fähigkeiten, seines reichen Wissens und seiner unermüdblichen Strebsamkeit eine vielversprechende Zukunft beschieden zu sein schien, starb wenige Tage nach seiner Erkrankung, von Allen, die ihn kannten, beklagt und betrauert. Ehre seinem Andenken! — u.

Prof. Dr. Fridolin von Sandberger †.

Nach einem außerordentlich erfolgreichen Wirken verschied am 11. April d. J. in Würzburg, 72 Jahre alt, Universitätsprofessor Dr. Fridolin v. Sandberger, der sich als Mineraloge, Geologe und Paläontologe einen hervorragenden Ruf erworben und durch seine